

Prozeßharmonisierung zur Erfassung und zum Vergleich von Kosten und Leistungen

Motivation

Die Kosten- und Leistungs-
transparenz ist eine wesentliche
Voraussetzung für Optimierungs-
maßnahmen und damit für die
Kostensenkung und Erhöhung der
Qualität. Die Beschreibung der
Prozesse bildet die Ausgangsbasis
für Analysen und Optimierungs-
maßnahmen sowie für eine pro-

Realisierung

Die Voraussetzungen für eine pro-
zeßorientierte Erfassung und
Auswertung von Kosten und Lei-
stungen wurden 1996 und Anfang
1997 mit der Verbindung von
MO²GO mit einem Controlling
System geschaffen.
Die Analyse und der Vergleich von
Organisationen eines Unterneh-

Projektschritt 1:

Erarbeitung eines spezifische Dienststellenmodells
im Rahmen eines Pilotprojektes.

Projektschritt 2:

Erweiterung und Standardisierung zu einem
Gesamtmodell, das alle Dienststellen eines Typs
repräsentiert.

Projektschritt 3:

Aus dem Gesamtmodell werden spezifische
Dienststellenmodelle automatisch generiert.

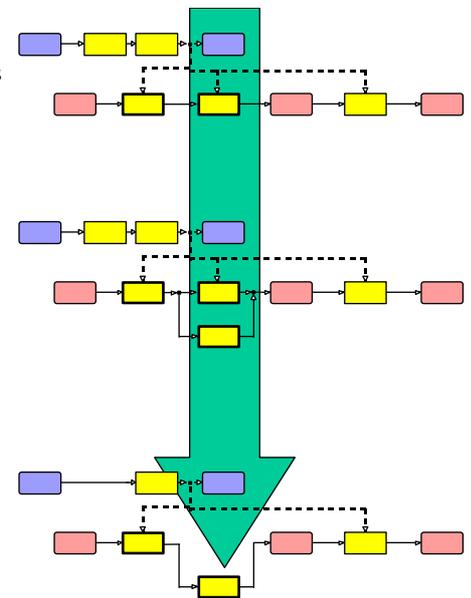


Bild 1 : Projektschritte

zeßbezogene Kosten- und
Leistungsrechnung.
Die Harmonisierung der Pro-
zeßstrukturen ist ein wichtiger
Schritt für eine flächendeckende
Einführung einer Kosten- und Lei-
stungsrechnung bei großen Orga-
nisationsstrukturen. Insbesondere
gilt dieses in Hinblick auf eine
Vergleichbarkeit ähnlicher Prozes-
se (z.B. Lagerung) für ein späteres
Benchmarking.

mens gleichen Typs erfordert eine
einheitliche Kosten- und Lei-
stungsbeschreibung. Aufgrund
dieser Anforderung wurde ein
Konzept für die übergreifende
Harmonisierung der Prozeßstruk-
turen erarbeitet. Die Prozeßhar-
monisierung erfolgte in drei Pro-
jektstufen (Bild 1). In einem Pilot-
projekt wurde zunächst ein spezi-
fisches Prozeßmodell erarbeitet.
Diese Prozesse bildeten im zweiten
Schritt die Grundlage für eine kon-
tinuierliche Erweiterung und Stan-
dardisierung der Prozeßstrukturen
hin zu einem harmonisierten

Fraunhofer-Institut für
Produktionsanlagen und
Konstruktionstechnik IPK

Prof. Dr.-Ing. E. Uhlmann
Pascalstraße 8-9
10587 Berlin

Bereich Planungstechnik
Dr.-Ing. Kai Mertins

Kontakt:
Dipl.-Ing. Roland Jochem
Dipl.-Inf. Frank-Walter Jäkel
Dipl.-Ing. Thomas Knothe
Telefon +49(0) 30/3 90 06-174
Fax +49(0) 30/3 93 25 03
E-Mail Frank-Walter.Jaekel @ipk.fhg.de

Gesamtmodell. Das Gesamtmodell beinhaltet alle Strukturinformationen, die für ein Controllingssystem notwendig sind. Im dritten Schritt wurden die Spezifika der anderen Organisationseinheiten des Betriebes in das Gesamtmodell mit eingebracht und die Prozeßstrukturen weiter vereinheitlicht. MO²GO erlaubt es nun, die spezielle Datenbasis für das Controllingssystem einer Organisationseinheit aus dem Gesamtmodell automatisch zu generieren. Die Vergleichbarkeit der Organisationseinheiten wird auf Basis eines einheitlichen Leistungskataloges sichergestellt. Die Suche

nach Ursachen von Unterschieden hinsichtlich der Leistungen und Kosten zwischen den Organisationseinheiten sowie die Kontrolle von Verbesserungsmaßnahmen unterstützt MO²GO mit Hilfe von Prozeßvergleichen und Zeitreihenanalysen. Die dazu nötigen Daten werden vom Controllingssystem automatisiert wieder in das Geschäftsprozeßmodell übertragen.

Ergebnisse

- Grafisches Geschäftsprozeßmodell (Bild 2) .

- Validierte Prozeßstrukturen.
- Eine Basis für die Prozeßharmonisierung und die Übertragung der Prozesse auf andere Organisationseinheiten gleichen Typs.
- Auswertungen der Prozesse hinsichtlich ihrer Kosten und Leistungen auf Basis der Controllingstichtage.
- Unterstützung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP).

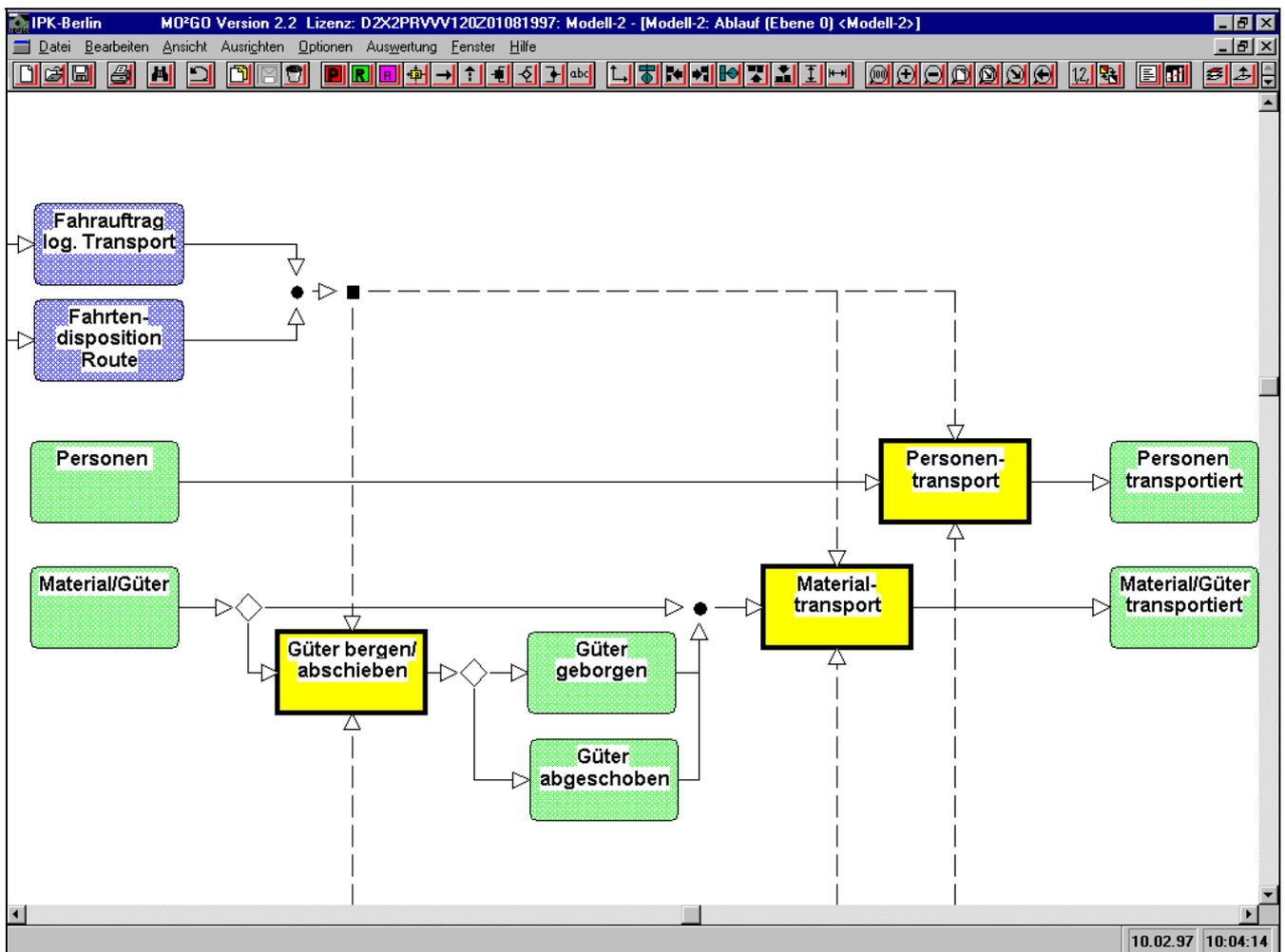


Bild 2: Ausschnitt aus dem Geschäftsprozeßmodell